

**Vorau, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 33 (olim CXI)**

[CMD-A VII] Maria Maiold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 128.

128

Vorau, Stiftsbibliothek

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME, BESITZER (von anderer Hand als der Text, möglicherweise Hand A?): *Iste lieber est domino Purkchardo plebano in Stinkenprun et ibi per ipsum scriptum et completum anno 69 in vigilia conceptionis Marie* (7. Dezember 1469) (fol. 378<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Weitere ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Fank 18. — Predota Nr. 474. — Colophons 2389.

Abb. 291

**215 Cod. 33**

(Admont ?), 1197 oder bald nach 1197

**Sammelhandschrift** mit theologischen und historischen Texten (lat.).

Pergament, II, 175, I\* ff., 215 × 157/160. — Mehrere Schreiber, die datierbare Hand auf 1<sup>r</sup>–38<sup>ra</sup>, 72<sup>v</sup> und 151<sup>r</sup>–175<sup>r</sup>. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den verschiedenen Händen wechselnd. — Kustoden von der Texthand nur in dem aus dem 14. Jh. stammenden Teil. — Rote Initialmajuskeln. Lombarden in dem aus dem 14. Jh. stammenden Teil. — Schmuckloser restaurierter Ledereinband. Schließe gleichfalls restauriert. Titelschild *Bernhardus de consideracione ad Eu(g)enium papam cum aliis multis. K XII*, unter dieser Signatur Reste einer früheren erkennbar. Vorsatzblatt I (abgelöstes Spiegelblatt ?) Pergamentfragment mit Marienlitanei aus dem 13. Jh., Nachsatzblatt I\* (abgelöstes Spiegelblatt ?) liturgisches Pergamentfragment vom Ende des 12. Jh., fol. II hebräisches Pergamentfragment.

fol. 151<sup>r</sup>–175<sup>r</sup>: **Cronica papalis et Cronica summorum pontificum et imperatorum.** — Schriftspiegel 170 × 125/130, 2 Spalten zu 36 Zeilen.

DATIERUNG: Nach Uhlirz ergibt sich die Zeit der Tätigkeit der datierbaren Hand durch den Papstkatalog auf 151<sup>r</sup>–154<sup>v</sup>, der in erster Anlage bis Clemens III. (1187–1191) reicht, wobei allerdings die Regierungsjahre des Papstes nicht mehr angegeben sind, und aus den auf 155<sup>r</sup>–175<sup>r</sup> befindlichen Annalen, die mit dem Jahr 1197 abbrechen.

LOKALISIERUNG: Die Annalen bieten eine um Salzburger und bayrische Nachrichten erweiterte Fassung der Melker Annalen, an die sich von 1134 an eine Fortsetzung anschließt, die sich in der Garstener Annalenhandschrift (Wien, ÖNB, Cod. 340) und in anderer Fassung im Admonter Annalencodex 501 und in einer früher in Neuberg verwahrten Handschrift (jetzt Wien, ÖNB, Cod. 1180) findet. Aus dem Zusammenhang mit dem Admonter Annalenteil und Nachrichten lokaler Bedeutung über Admont und Hall bei Admont glaubt Uhlirz, eine Admonter Herkunft des Vorauer Codex annehmen zu dürfen.

PROVENIENZ: *Iste liber est monasterii beate Marie virginis sanctique Thome apostoli canonicorum regularium in Voraw* (fol. 1<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup> und 118<sup>v</sup>). — *Iste liber est monasterii beate Marie virginis sanctique Thome apostoli canonicorum regularium in Varaw* (fol. 111<sup>r</sup> und 174<sup>v</sup>). — *Iste liber est monasterii beate Marie virginis sanctique Thome apostoli canonicorum regularium in Voraw 1443. Amen* (fol. 149<sup>v</sup>). — Auf 150<sup>r</sup> eine Eintragung des 17. Jh.: *1443. Renovatum 1652.*

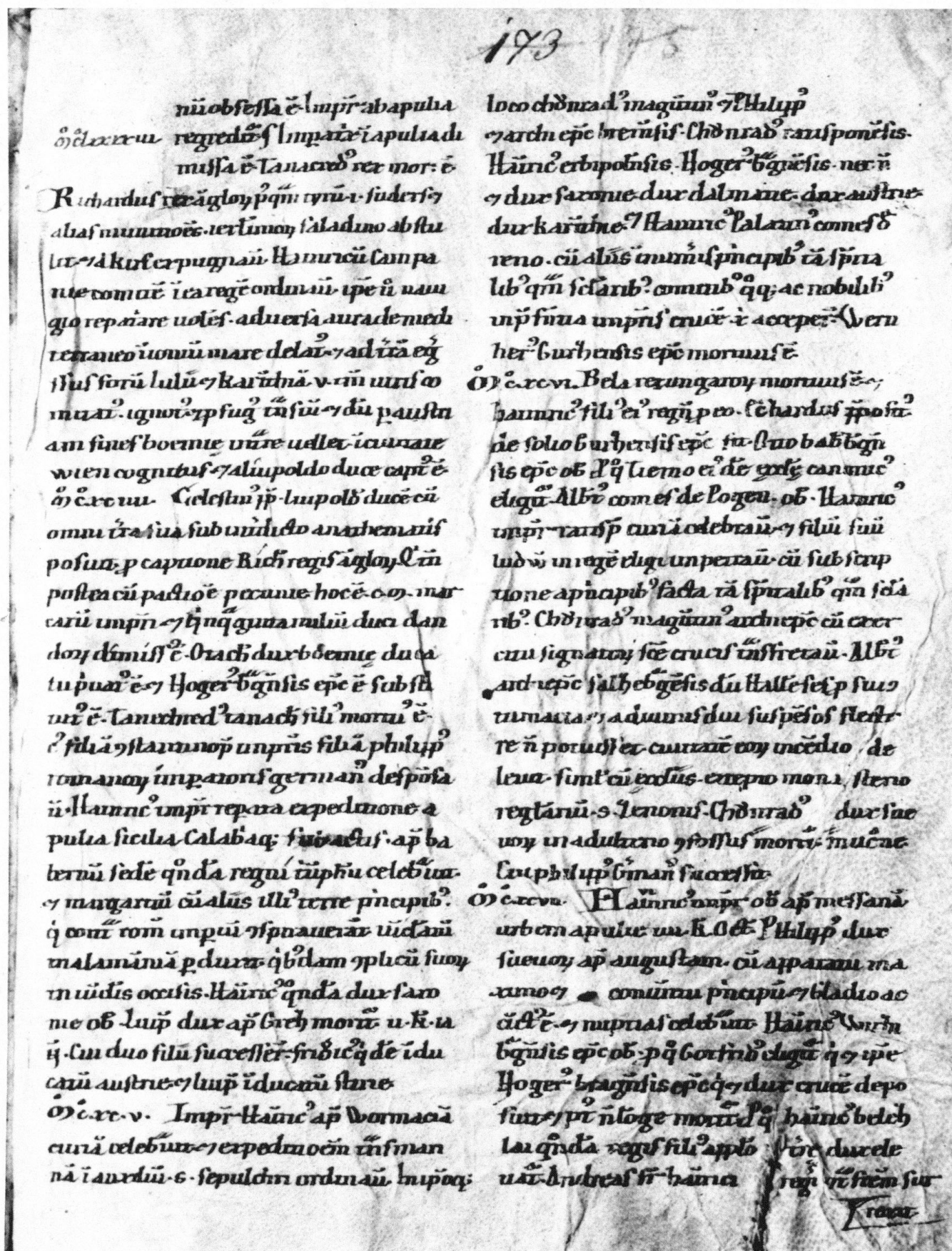
LITERATUR: Fank 19–22. — Chroust, Ser. II, Lief. 13, Taf. 1b. — E. Klebel, Die Fassungen und Handschriften der österreichischen Annalistik. *Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich* N.F. 21 (1928) 43–185, vor allem 53, 133–134 und öfter.

Abb. 41

## Vorau, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 33 (olim CXI)

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2.

Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 41.



## **Vorau, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 33 (olim CXI)**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=7107](https://manuscripta.at/?ID=7107)